

Halle'sches Tageblatt.



Ercheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

Antliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Insertionspreis für die vierteljährliche Correspondenz-Beile oder deren Raum 15 Bgr.

Reclamen vor dem Tagesfotener die dem gehaltenen Correspondenz-Beile oder deren Raum 40 Bgr.

Nr. 225.

Sonntag, den 26. September 1886.

87. Jahrgang.

Abonnements-Einladung.

Unsere geehrten Leser eruchen wir, das Abonnement auf das

Halle'sche Tageblatt

für das mit dem 1. October beginnende vierte Quartal möglichst bald bei den betreffenden Postanstalten, den Ausrägen des Blattes oder in der Expedition (große Ulrichstraße 19) gefälligst erneuern zu wollen, da nur in diesem Falle eine rechtzeitige Zulassung möglich ist. Der Abonnementspreis beträgt für Halle wie bei allen Postanstalten (einschließlich der Postprovision) nur 2 Mark pro Quartal.

Zufolge des mit den Directoren Herren Jantsch und Koebke abgeschlossenen Vertrages, kommt vom Beginn der Saison an der Theaterzettel mit Angabe der Rollenbeziehung ausschließlich nur im Halle'schen Tageblatte zum Abdruck und werden die vollständigen Nummern desselben an Stelle des Theaterzettels im Theater zum Verkauf gelangen. Den Abonnenten wird hierdurch der Vortheil geboten, beim Theaterbesuch einzelne Nummern des Halle'schen Tageblattes käuflich nicht erwerben zu müssen. Die Ausgabe eines besonderen Theaterzettels findet laut § 16 des Theaterpachtvertrages überhaupt nicht statt.

In Folge des stets wachsenden Interesses, welches dem Halle'schen Tageblatte entgegengebracht wird, empfiehlt sich dasselbe namentlich auch als Insertionsort, zumal den Inserenten durch die tägliche Ausbündigung des Halle'schen Tageblattes an das Theaterbesuchende, in seinen einzelnen Personen ständig wechselnde Publikum eine besonders wirksame Verbreitung gesichert wird.

Die Expedition des Halle'schen Tageblattes.
(Große Ulrichstraße 19.)

Antlicher Theil.

Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen werden den Hausbesitzern behufs Verichtigung der städtischen Miethsteuer-Kataster, Formulare zur Eintragung der mit dem 1. October d. J. (4. Quartal) eintretenden Wohnungs- und Mieths-Veränderungen zugehen.

Außer dem in Markt zu verzeichnenden Miethsrate ist genau anzugeben, was sonst noch der Miether oder Miether dem Verpächter oder Vermietner als Entschädigung für überlassene Grundstücks- bzw. Wohnungs-Nutzung zu zahlen oder zu leisten hat. Der Werth der nicht in baarem Gelde bestehenden Leistung wird diesbezüglich abschätzungsweise festgestellt.

Die ausgefüllten Formulare sind vom 3. Tage des neuen Quartals ab zur Abholung bereit zu halten.
Halle a. S., am 20. September 1886.

Der Magistrat.

Ausschreibung.

Die Bauarbeiten, einschließlich Materiallieferung, zur Herstellung einer Bedürfnisanstalt auf der Würfelwiege, veranschlagt auf 3286,11 Mk., sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Donnerstag den 30. September d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamt einzureichen, wofolst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.

Halle a. S., den 25. September 1886.

Der Stadtbauamt.

Lohausen.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 54 der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 werden die Vormünder hierdurch angefordert, von jeder Verlegung der Wohnung des Mündels in eine andere Gemeinde oder einen anderen Armenbezirk der hiesigen Stadt unserem Sekretariat — im Sparfassengebäude — Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 21. September 1886.

Die Armen-Direction.

Der Waisenrath.

Bekanntmachung.

3 Mark Gehalt in Sachen des Vergleichs B. v. B. sind von dem Schiedsmann Herrn Gintner zur hiesigen Armenkasse gezahlt.

Halle a. S., den 24. September 1886.

Die Armen-Direction.

Handelsregister

des Königl. Amtsgerichts zu Halle a. S.
Zufolge Verfügung vom 18. September 1886 sind an demselben Tage folgende Eintragungen erfolgt:
In unser Gesellschafts-Register, wofolst unter Nr. 313 die Handelsgesellschaft in Firma

F. A. Schütz

vermerkt steht, ist eingetragen:
Die Gesellschaft ist durch das Ausscheiden der Kaufleute resp. Fabrikanten Carl Schütz und Heinrich Kamper zu Wurz aufgelöst und ist das Handelsgechäft unter der bisherigen Firma auf den Kaufmann und Fabrikanten Wilhelm Rudolph Schütz zu Leipzig — cr. Nr. 1552 des Firmen-Registers — allein übergegangen.
Demnach ist in unser Firmen-Register unter Nr. 1552 die Firma

F. A. Schütz

mit dem Sitze zu Leipzig mit einer Zweigniederlassung in Halle a. S. und als deren Inhaber der Kaufmann und Fabrikant Wilhelm Rudolph Schütz zu Leipzig eingetragen worden.

Die Gesellschaft der hier selbst unter der Firma

Baumbach & Herrmann

am heutigen Tage begründeten offenen Handelsgesellschaft sind

der Kaufmann August Baumbach und

der Kaufmann Gustav Herrmann,

Beide zu Halle a. S.

Dies ist unter Nr. 634 unseres Gesellschafts-Registers eingetragen worden.

Halle a. S., den 18. September 1886.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Handelsregister

des Königl. Amtsgerichts zu Halle a. S.
Zufolge Verfügung vom 21. September 1886 sind an demselben Tage folgende Eintragungen erfolgt:
In unser Gesellschafts-Register wofolst unter No. 615 die Handelsgesellschaft in Firma:

Hertig & Comp.

vermerkt steht, ist eingetragen:
Die Handelsgesellschaft ist durch Uebertritt der Beteiligten aufgelöst.

Der Kaufmann Leopold Ferdinand Richard Loesche zu Halle a. S. hat für sein hier selbst unter der Firma:

L. Loesche & Comp.

befindendes Handels-Geschäft (Firmen-Register No. 918) den Kaufmann Georg Kirchhoff zu Halle a. S. Procura ertheilt und ist dieselbe unter No. 334 unseres Procuren-Registers vermerkt worden.

Gesicht ist:

Firmen-Register No. 1015 die Firma:

A. Pollitz zu Halle a. S.

Halle a. S., den 21. September 1886.

Königliches Amtsgericht, Abth. VII.

Bekanntmachung.

Am 12. September 1886 ist in der Schiffshalle zu Halle a. S. ein unbekannter schon in Verwahrung übergegangener männlicher Leichnam angelandommen. Derselbe ist von kräftiger Statur, dunkelblondem Haar, 1,75 Mtr. groß und in einem Alter von ungefähr 30-40 Jahren. Derselbe war bekleidet mit einem dunklen Jaguetanzug, einem wollenen graugelbten Hemde und rindledernen Stiefeln. Außerdem wurden bei der Leiche gefunden: 1 Portemonnaie mit 29 Pf. Inhalt, 1 kleiner Kamm, 1 kleiner Schlüssel, 1 Whittentarte (Auguste Jule), 1 Cigarripfe von schwarzem Horn und 1 weißes Taschentuch mit rothstreifiger Kante. Alle diejenigen, welche über die Person dieser Leiche nähere Mittheilungen machen können, werden erucht, unter J. 2814/86 Anzeige zu machen.
Halle a. S., den 22. September 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

von Moers.

Steckbrief.

Gegen die unten beschriebene mißverhehlte Clara Stolle aus Beelen, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfälle verhängt.

Es wird erucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Halle a. S. abzuliefern.
Halle a. S., den 21. September 1886. J. 2380/86.

Königliche Staatsanwaltschaft.

von Moers.

Beschreibung: Alter: 21 Jahre; Größe: 1,55 m; Statur: mittel; Haare: dunkelblond; Augenbrauen: dunkelblond; Augen: braun; Nase: stumpf; Mund: klein; Kinn: rund; Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: gesund.

Steckbrief.

Gegen den Dienstknecht Albert Nabe aus Giebichenstein, 18 Jahre alt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen vorläufiger und rechtsmündiger Beschädigung verhängt.

Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Delitzsch abzuliefern.
(J. 2785/86.)

Halle a. S., den 22. September 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

von Moers.

Nichtamtlicher Theil.

Halle, den 25. September.

* Kurz wie die letzte Reichstagsession war, sie liefert der Presse noch immer Stoff zu Betrachtungen und Besprechungen. Die „Allg. Ztg.“ liest den Sozialdemokraten den Text, daß sie durch ihre Obstruktionspolitik die definitive Annahme des spanischen Handelsvertrages verhindert haben. Wäre in Folge des nunmehr glücklicherweise überwundenen Auftrages, fährt das rheinische Blatt fort, ein Kabinetswechsel in Spanien eingetreten, so wäre der Austausch der Urkunden und somit der Abschluß des ganzen Vertrages fraglich geworden. An demselben sind aber nicht nur die Industriellen und Handelstreibenden der beiden Länder theilhaft, sondern in hohem Grade auch die weitesten Kreise der Arbeiter. Die sozialdemokratische Fraktion hat kein Bedenken getragen durch ihre Haltung eine Gefahr nicht bloß für den Handel, sondern auch für die Arbeiter selbst herbeizuführen, deren Interessen vorzugsweise zu vertreten sie behauptet. Auch die Nichterbringung der Interpellation dient als Thema für allerlei Hänfereien. Den Sozialdemokraten nimmt man es übel, daß sie die Interpellation einbringen wollten, die Freijüngler verhöhnt man, daß sie nach allem Altem über die bulgarische Frage nicht den Muth zu einer Interpellation gehabt haben.

Das englische Parlament wird auseinandergehen, ohne über den gegenwärtigen Stand der bulgarischen Frage verhandelt zu haben. Dieser Vorgang in England, einem Staate der an dem zukünftigen Schicksal der Türkei und der Stellung Rußlands auf der Balkanhalbinsel doch etwas näher interessiert sein dürfte als Deutschland, sollte denjenigen zu denken geben, welche das Schwiegen des deutschen Auswärtigen Amtes vor dem zu einer außerordentlichen Session verammelten Reichstage getadelt haben. Lord Churchill, der sich nicht einmal einer völlig sicheren Mehrheit im Unterhause rühmen kann, erklärte kurz, die Zustände auf der Balkanhalbinsel seien ohne Zweifel ernst und könnten kritisch werden, eine Verhandlung über die Lage der Dinge im Parlament, an welcher die Regierung Theil nehme, dürfte die Gefahr eher beschleunigen als beschwören; er eruchte daher das Haus, von einer solchen Erörterung abzusehen, auch in Betreff der Behandlung der gegenwärtigen Schwierigkeit Vertrauen zu haben. An diese Erklärung des Ministers versuchte kein Mitglied des Hauses eine weitere Verhandlung zu knüpfen. Dem Wunsch des Ministers wurde also einfach gewillfahrt. Wenn das in England geschieht, dem Lande, welches an die denkbar größte Oeffentlichkeit auch in der Behandlung der auswärtigen Politik seit langer Zeit gewöhnt ist, bemerkt hierzu sehr treffend die „Allg. Ztg.“, so wird das Schwiegen der deutschen Regierung Niemand mehr in Erwahnung setzen können. Offenbar ist der gegenwärtige Augenblick zum Handeln nicht geeignet, da die Dinge weder so bedrohlich liegen, daß die Mächte keine diplomatischen Rücksichten mehr auf einander zu nehmen haben, noch auch so befriedigend und ausgeglichen, daß man die bereits vollendete Entwerfung der Lage und die sofortige Veranordnung der Beschlüsse einfach vor dem europäischen Publikum veröffentlichen könnte.

Die Haltung, welche ein Theil der öffentlichen Meinung in Deutschland und England gegenüber den Vorgehnen in Bulgarien bekennt hat, findet in dem Pariser „Revue diplomatique“ eine beachtenswerthe Besprechung, die wir

Gegründet
1859.

J. LEWIN

Gegründet
1859.

4. Markt 4.

Halle a.S.

4. Markt 4.

Manufactur-, Mode-Waaren, Seidenstoffe, Sammete, Leinen, Elsasser Baumwoll-Waaren, Gardinen, Flanelle, Tücher, Reise-, Schlaf- und Stepp-Decken, Bedruckte Möbelstoffe. Besatz-Plüsch.

Detail-Verkauf

Original-Fabrikpreisen.

Zur bevorstehenden

Herbst-Saison

sind sämtliche Rayons meiner Verkaufsräume mit den neuesten Artikeln ausgerüstet.

Durch große günstige Abschlässe und Gelegenheitskäufe bin ich in den Stand gesetzt, meinen werthen Kunden die

ersten Neuheiten

in **Kleiderstoffen u. Damenconfection**, sowie alle anderen Artikel der Manufakturwarenbranche vorzulegen und zu den denkbar billigsten Preisen zum Verkauf zu stellen.

Neuheiten in wollenen Costume-Stoffen.

Mis besonders preiswerth empfehle ich:

Doppelbreite reinwollene Double-Cachemir-Croisé, dauerhaftes Fabrikat, vorzüglich im Tragen, in mehr als 20 der neuesten Farben, Mtr. Mk. 1,50.

Doppelbreiter Winter-Diagonal — tüchtiger Stoff — unverwüllich im Tragen (Herstellungspreis Mk. 2,50), **Gelegenheitskauf** Mtr. Mk. 1,65.

Doppelbreite reinwoll. Winter-Noppés u. Carros in 50 versch. Farbenstellungen (Herstellungspreis Mk. 3—4), **Gelegenheitspreis** Mark 2,25.

Doppelbreite reinwollene Herbst- u. Winter-Loop-Stoffe, dauerhaftes Straßen-Costum, statt Mk. 2,25 nur Mk. 1,25.

Doppelbreite reinwollene Herbst-Loden nur 90 Pfg.

60 cm reinwollene Herbst-Loden, garantiert vorzüglich im Tragen (bisher Mk. 1,25), jetzt auf 35 und 37 Pfg. zurückgestellt.

In

Halbwollenen Kleiderstoffen u. Warp-Stoffen

zu Hauskleidern sind bedeutende Posten ausgelegt und mehr als 50 verschiedene Qualitäten u. neue Farben, im Preise zu 30, 40, 45, 50 u. 60 Pfg. per Meter.

Grosses Lager in Herbst- und Winter-Mänteln.

Es sind stets am Lager: Mehrere Hundert Kleiden einfache und bessere **Regenmäntel, Paletots und Dolmans** in den verschiedensten Stoffarten. Der Preis für **elegante Regenmäntel** ist 7, 9, 12—18 Mark.

Winter-Paletots, hochlegant mit Pelzgarnituren, 9, 12, 15—24 Mark.

Winter-Dolmans, hochlegant mit Pelzgarnituren, 15, 18, 25—50 Mark.

Plüsch-Paletots, 12, 15—18 Mk. **Plüsch-Dolmans** mit heller Pelzgarnitur (Neuheit) 18—24 Mk. **Angora-Mäntel**, neueste Rayons, 9, 12—15 Mark.

Größtes Sortiment **Elsasser Hemdentuche**, erste Qualität per Meter 45 Pfg. (statt früher 60 Pfg.), zweite Qual. 35 Pfg. (statt früher 50 Pfg.), dritte Qual. Mtr. 25 Pfg. (statt früher 40 Pfg.). **Chiffons, Shirtings**, nur bessere Qualitäten, 23—35 Pfg. per Mtr. Größtes Sortiment **Bettzeuge und Inletts** 30, 40, 50 u. 60 Pfg. pr. Mtr. In **glattrosa Inlett und Drell** Mtr. 90 u. 125 Pfg., erste Qual. Mtr. 1,50. **Herrenhuter Leinen** 6/4 u. 5/4, Mtr. 30, 40, 50, 60—100 Pfg. **Handtuchzeuge** in grau Meter 15—35 Pfg., in weiß 30—60 Pfg. — In **Bett- und Tischdecken** stets Gelegenheitskäufe.

Manilla Möbel- und Gardinen-Stoff mit Franze, Berl. Glc 23 und 27 Pfg.

Englische Tüll- und Zwirn-Gardinen.

130—150 cm Tüll-Gardinen mit Einfassung, große Auswahl, Meter 75, 80, 90—120 Pfg.

110—130 cm Tüll-Gardinen mit Einfassung, Meter 50, 60—75 Pfg.

104 Prima Zwirn-Gardinen Meter 40—60 Pfg.

84 Prima Zwirn-Gardinen Meter 31, 35 und 40 Pfg.

Grosse Posten Herbst- u. Winter-Tricot-Tailen,

nur beste Qualitäten in mehr als 20 verschiedenen Farben, Mark 2,50, 2,75, 3,00, 4,00, 5,00 bis 10 Mark.

Seidene Besatz-Plüsch

in jeder Farbe vorräthig, erste Qualität Mtr. 3 Mark, zweite Qualität Mtr. Mark 2,50.

Für den reaktionellen und Interestsatzel verantwortlich Julius Brandt in Halle. — 1157/16 (die Buchdruckerei (R. Neefmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Hierzu 2 Beilagen.

